

Berufskennnisse schriftlich

- Pos. 2:**
- **Umgehen mit Pferden und Bewegungen der Pferde**
  - **Gewährleisten der Sicherheit, des Gesundheits-, des Tier- und des Umweltschutzes sowie Unterhalten der Ausrüstung und Infrastruktur**

Name  
.....  
Vorname  
.....

Prüfungsnummer  
.....  
Datum  
.....

**Zeit**                      40 Minuten

- Hinweis:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
  - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
  - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
  - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
  - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
  - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
  - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
  - Um das Lesen dieses Dokuments zu erleichtern wird jeweils entweder die männliche oder die weibliche Form verwendet; sie gelten jedoch stets für beide Geschlechter.

**Hilfsmittel**              Keine

Position	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Pos. 2 Umgehen mit Pferden und Bewegungen der Pferde, Gewährleisten der Sicherheit, des Gesundheits-, des Tier und des Umweltschutzes sowie Unterhalten der Ausrüstung und Infrastruktur	50	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

**Sperrfrist:**              Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **31. Dezember 2020** für Übungszwecke verwendet werden

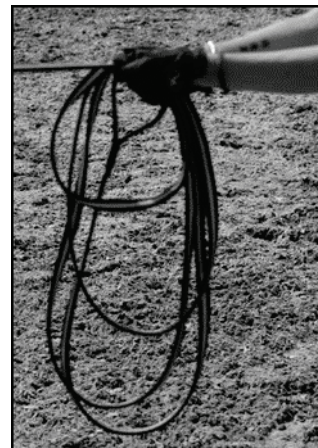
Erarbeitung:              Arbeitsgruppe im Auftrag der Organisation der Arbeitswelt Pferdeberufe  
Herausgeber:              SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p><b>Aufgabe 1   c1.3 (K2)</b></p> <p>Eine Reitschülerin erkundigt sich über die Nutzung des Pferdes seit der Domestikation bis heute.</p> <p>a) Wann wurden die Pferde domestiziert?</p> <p>_____</p> <p>b) Erläutern Sie ihr in vier Schritten, wie die Nutzung des Pferdes sich seit der Domestikation nach und nach entwickelt hat.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 2   c2.2 (K2)</b></p> <p>In Ihrem Lehrbetrieb werden Stuten mit Fohlen und Zuchthengste gehalten. Sie erhalten den Auftrag, die Lernenden des 1. Lehrjahrs über die Gefahren bei der Arbeit mit Stuten und Hengsten zu orientieren.</p> <p>Erklären Sie ihr vier wichtige Regeln im Umgang und bei der Haltung von Hengsten.</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p> <p>3. _____</p> <p>_____</p> <p>4. _____</p> <p>_____</p>	4	
<b>Übertrag</b>	<b>7</b>	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		7	
<p><b>Aufgabe 3   c2.8 (K2)</b></p> <p>Im Stall befindet sich eine hochtragende Stute. Sie gehört einer Pensionärin, die noch nie eine Zuchtstute gehalten hat. Sie erkundigt sich bei Ihnen nach einem problemlosen Geburtsverlauf.</p> <p>Nennen Sie ihr die drei Phasen, die Dauer sowie zwei Merkmale der jeweiligen Phasen und ein Anzeichen für das Ende der einzelnen Phase.</p>			
Phasen	Dauer	Zwei Merkmale und Ende der Phase	
		Anzeichen/Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul> Ende der Phase: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	3
		Anzeichen/Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul> Ende der Phase: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	3
		Anzeichen/Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul> Ende der Phase: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	3
Übertrag		16	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	16	
<p><b>Aufgabe 4   c3.5 (K2)</b></p> <p>Ein neues Schulpferd kommt zu Ihnen in den Pensionsstall. Leider ist kein Abstammungsschein dabei. Das Pferd, ein brauner Wallach, sollte gemäss Verkäufer ca. 3½-jährig sein.</p> <p>Wie können Sie das Zahnalter des Pferdes feststellen? Nennen Sie zwei Merkmale:</p> <p>1. _____ _____</p> <p>2. _____ _____</p>	2	
<p><b>Aufgabe 5   c4.1 K2)</b></p> <p>Ihr Arbeitgeber erwirbt ein neues, jüngeres Pferd, welches Mühe hat sich an das neue Umfeld des Pferdebetriebes zu gewöhnen. Das Pferd präsentiert sich immer sehr aufgeregt und schreckhaft. Ihr Vorgesetzter erteilt Ihnen den Auftrag, täglich mit dem Pferd mit Übungen der Bodenschule zu arbeiten.</p> <p>Beschreiben Sie vier Ausdrucks- und/oder Verhaltensformen, welche bei der Bodenschule auf ein ruhigeres und vertrauterer Verhalten hinweisen.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	4	
<p><b>Aufgabe 6   c4.4 (K2)</b></p> <p>Sie erteilen in ihrem Ausbildungsbetrieb eine Theorielektion. Thema der Theorielektion sind die Ausrüstungsgegenstände bei der Bodenschule. Sie sind daran den „Stock“ und deren Verwendungszweck zu erläutern.</p> <p>Beschreiben Sie die drei Einsatz- bzw. Einwirkungsmöglichkeiten mit dem Stock.</p> <p>1. _____ _____</p> <p>2. _____ _____</p> <p>3. _____ _____</p>	3	
Übertrag	25	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	25	
<p><b>Aufgabe 7   c5.4 (K2)</b></p> <p>Normalerweise longieren Sie in ihrem Ausbildungsbetrieb mit Ausbindezügeln. Ihr Berufsbildner möchte, dass Sie neu mit einem Dreieckszügel longieren.</p> <p>Nennen Sie drei Vor- und/oder Nachteile, welche bei der Verwendung von einem Dreieckszügel im Vergleich zum Ausbindezügel resultieren können.</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p> <p>3. _____</p> <p>_____</p>	3	
<p><b>Aufgabe 8   c5.2</b></p> <p>Nach Ihrer Ausbildung werden Sie eine Anstellung in einem renommierten Ausbildungsbetrieb annehmen. Anlässlich eines Schnuppertages haben Sie festgestellt, dass in diesem Betrieb ausschliesslich mit einem Lauffergurt longiert wird.</p> <p>Beschreiben Sie vier Vor- und/oder Nachteile, welche die Verwendung des Lauffergurts gegenüber dem Longiergurt beim Longieren hat.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	4	
<p><b>Aufgabe 9   c5.3 (K2)</b></p> <p>Auf dem nebenstehenden Bild sehen Sie eine korrekt aufgenommene Longe. Das Pferd steht dabei in der Mitte der Longiervolte.</p> <p>Welcher Vorteil hat diese Technik gegenüber dem Aufnehmen der Longe mit gleichmässig grossen Schlaufen?</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p>	1	
Übertrag	33	



	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	33	
<p><b>Aufgabe 10   c5.7 (K2)</b></p> <p>Die Berufsbildnerin macht Sie darauf aufmerksam, dass ihr Pferd nicht geradegerichtet geht an der Longe.</p> <p>Wie können Sie von der Voltenmitte überprüfen/kontrollieren, ob das Pferd im Seitenbild geradegerichtet geht?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	1	
<p><b>Aufgabe 11   c6.6 (K2)</b></p> <p>Sie erteilen in Ihrem Ausbildungsbetrieb die Theorielektionen der Grundausbildung Pferd mit Diplom Reiten (ehem. Brevet). Die heutigen Lernziele beinhalten die Hufschlagfiguren. Beim Erläutern der grossen Schlangenlinie in drei Bögen auf einer Reitfläche von 20x40 Metern fragt Sie eine Teilnehmerin, wie viele Meter Durchmesser die einzelnen Bögen haben.</p> <p>Welche Antwort geben Sie der Teilnehmerin?</p> <hr/>	1	
<p><b>Aufgabe 12   c7.3 (K2)</b></p> <p>Als neues Dienstleistungsangebot werden in Ihrem Ausbildungsbetrieb geführte Ausritte angeboten. Den Teilnehmenden wird das korrekte Verhalten beim Ausreiten vermittelt. Das nahegelegene Gelände bietet viele Feldwege mit einer mittleren Grasnarbe zum Galoppieren an.</p> <p>Erklären Sie den Teilnehmenden, wann auf keinem Fall auf diesen Wegabschnitten galoppiert werden darf. Berücksichtigen Sie dabei auch die unterschiedlichen Jahreszeiten. Nennen Sie drei mögliche Gründe.</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p> <p>3. _____</p> <p>_____</p>	3	
Übertrag	38	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>	<b>38</b>	
<p><b>Aufgabe 13   c8.4 (K2)</b></p> <p>In Ihrem Lehrbetrieb / Reitschulbetrieb trainieren wöchentlich mehrere Voltigiergruppen von Anfänger-, Spielgruppen bis Leistungsgruppen. Es stehen mehrere Pferde für den Voltigierunterricht zur Verfügung.</p> <p>a) Wie oft setzen Sie ein Pferd wöchentlich für den Voltigierunterricht ein, damit es gesund bleiben kann?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wie trainieren Sie ein Voltigierpferd, das nicht nur im Training, sondern auch an Wettkämpfen eingesetzt wird?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 14   a4.3 (K2)</b></p> <p>Sie sind mit sechs Reitschülern im Gelände unterwegs. Als Sie im Schritt mit der Gruppe aus dem Wald reiten, rennen plötzlich vier Rinder mit Glocken auf die Pferde zu. Drei Pferde erschrecken und galoppieren fluchtartig weg. Es gelingt den Reitschülern nicht, die Pferde auf dem Weg und unter Kontrolle zu halten, sondern sie galoppieren auf den danebenliegend frisch angesäten Acker. Nach zwei bis drei Volten können sie die Pferde wieder in den Schritt durchparieren und zur Gruppe zurückkehren.</p> <p>Erklären Sie mit zwei Merkmalen, wie Sie in dieser Situation handeln.</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p>	2	
<p><b>Aufgabe 15   a6.3 (K2)</b></p> <p>Beschreiben Sie vier Punkte, welche dem ethischen Grundsatz «die Haltung des Pferdes muss seinen natürlichen Bedürfnissen angepasst sein» entsprechen.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	4	
<b>Übertrag</b>	<b>46</b>	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	46	
<p><b>Aufgabe 16   a8.1 (K2)</b></p> <p>Sie sind in Ihrem Lehrbetrieb für die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der Schulsättel zuständig. Was kontrollieren Sie regelmässig, damit die Sicherheit der Sättel für Reiter und Pferd gewährleistet ist? Bestimmen Sie vier Kontrollarbeiten.</p> <p>1. _____          _____</p> <p>2. _____          _____</p> <p>3. _____          _____</p> <p>4. _____          _____</p>	4	
<b>Total</b>	<b>50</b>	